

Wiesbadener Tagblatt.

No. 233.

Donnerstag den 4. October

1866.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. October l. J. Vormittags 10 Uhr läßt Friedrich Jacob Wintermeyer l. von Dohheim als verwaltender Vormund des Friedrich Christian Kossel von da einen diesem Letzteren gehörigen, ober dem Johannesgarten zwischen Carl Höhler und Valentin Igstadt belegenen Acker in dem Rathhause zu Dohheim mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. September 1866. Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. October Vormittags 9 Uhr wird die diesjährige Kastanien-ernte in den Domanal-Walddistrikten Linden, Gewächshaussteinerkopf und Fasanerie an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden.

Wiesbaden, den 2. October 1866. Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Kastanien-ernte von den Bäumen in der städtischen Plantage an der Platter-Chaussée dahier an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. October 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1866 verfallenen Pfänder werden Montag den 15. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettzeug aus-geboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October d. J. bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. September 1866. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Zustimmlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 5. October c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) zwei Kleiderschränke, ein Bett, drei Kommoden, zwei Küchenschränke,
- 2) ein Sopha, zwei Sessel, sechs Stühle, zwei ovale Tische, zwei große Spiegel mit Goldrahmen, ein Trumeau, eine Pendule, ein Schreib-tisch, drei Teppiche, zwei vollständige Betten,

- 3) eine Kommode,
 - 4) ein Sessel, ein Nachttisch,
 - 5) ein Kleiderschrank, eine Kommode
- versteigert.

Wiesbaden, den 4. October 1866.
15314

Der Gerichtsvollzieher.
Kassel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 4. October, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Pferden u. des Herrn Generalmajor Roth, in seiner Be-
hausung Louisenstraße 16. (S. Tgbl. 232.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Weinhändlers Dögen gehörigen
Fässer, Mauergasse 10. (S. Tgbl. 232.)

Freitag den 5. October, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Math.
Müller in Eltville in seiner Behausung daselbst circa 30 1/2 und 30 1/2
leere weingrüne Stüdfässer an den Meistbietenden öffentlich versteigern. 15060

Manniche

zu sehr billigen Preisen.

Jetzt Taunusstrasse Nr. 2.

Fabriques de Lyon,



Zur Nachricht

meiner verehrten Kunden, daß ich meine Wohnung Spiegelgasse 11 verlassen
und eine andere Saalgasse 22 bezogen habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
15220 P. Marmann, Schuhmachermeister.

Trebern.

Diejenigen Herren Landwirthe, welche während der kommenden Sudzeit ihren
Trebernbedarf von uns beziehen wollen, werden ersucht, sich in den nächsten
Tagen dieserhalb auf unserem Bureau anzumelden.

Die Direction

15243 der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Strümpfe und Socken

für Herrn, Damen und Kinder, besonders ein Sortiment gestricke bunte Herrn-
Socken empfiehlt billigst

218 F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens.
Wichelsberg 12 sind gefallene Äpfel der Rumpf zu 6 kr. zu verkaufen. 15316

Spielfest des Kindergartens.

Donnerstag den 4. d. Nachmittags 3 Uhr halte ich mit meinen Zöglingen im Saale des Casinos, Friedrichstraße 16, ein Spielfest ab, wozu die verehrlichen Eltern und alle Freunde des Erziehungswesens hiermit freundlichst eingeladen sind.

15183

W. Johann.

Weißzeugnähereien

in Hand- und Maschinenarbeit, besonders ganze Ausstattungen, werden fortwährend angenommen. Auf Verlangen wird auch mit der Maschine im Haus gearbeitet.

15182

Elise Hirschbiegel,

Wetzgergasse 8.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Mauergasse 23.

14965

A. Meyer, Schornsteinfeger.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Für die hiesige Stadt eröffnen wir auf den von verschiedenen Seiten an uns ergangenen Wunsch hin neben dem Quartalsabonnement auch ein Monatsabonnement für den Monat October zu dem Preis von 40 fr. und laden dazu die hiesigen Einwohner ergebenst ein.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit, Kirchgasse 8, entgegengenommen.

14386

Die Expedition.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

9978

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mühl-**
gasse 9.

J. Koch, Schneidermeister. 15225

Frisch geräucherten Mal,

Kräuter-Anchovis,

geräucherten Lachs

ist eingetroffen bei

15031

Joh. Adrian, Marktstrasse 36.

Ein Haus mit großem Hofraum oder Garten in einer gelegenen Straße wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre F. H. bittet man in der Exped. abzugeben.

15233

Turnverein.

Sonntag den 7. October Morgens 7 Uhr Turnfahrt nach Schwalbach,
Schlangenbad und Raunthal.
Sammelplatz an der neuen Elementarschule.
351

Der Vorstand.

Im Gasthaus „zum Gutenberg“

ABSCHIEDS-CONCERT

mit bengalischer Beleuchtung.

Heute Donnerstag den 4. October

Musik und Gesang,

gegeben vom Komiker Sangard nebst Tochter.

Anfang 7/8 Uhr.

15329

Dr. Mäcker

15318

wohnt jetzt

Bahnhofstrasse 10.

Petroleum-Lampen,

als: Wand-, Tisch-, Hänge- und Wandlampen empfiehlt zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen in großer Auswahl

15327

Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.

Herrn-Kragen

in allen Nummern von den feinsten bis zu den geringsten angekommen bei
218 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Maltersäcke

zu allen Preisen empfiehlt billigt

15317

Wilh. Ertel, Seiler, Michelsberg 12.

Leinene Kragen und Manschetten für Damen und Kinder

empfehlen in Garnituren billigt

218

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Markt 7.

185

Frisch eingetroffen die so beliebten Ostsee-Süßbäcklinge zum Rohessen und
Braten, sowie Kieler Sprott.

Leere Fässer (zum Einmachen von Sauerkraut sich eignend) bei

15304

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Geisbergstraße 7 ist eine Grube Dung zu verkaufen; auch ist daselbst ein
möblirtes Zimmer zu vermieten.

15302

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. October 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

K O N Z E R T

der

Brüder Willi und Louis Thern,

Pianisten.

Mitwirkende:

Fräulein Norden (Sopran); Herr Philippi (Bariton), Mitglied des hiesigen Hoftheaters; Herr Louis Lübeck (Violoncell), Solospieler vom Gewandhaus zu Leipzig, und das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kéler Béla.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr Pallat übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am Konzert-Abende an der Casse.

Die Collecte des Gustav-Adolf-Verein's,

welche noch für 18^{tes} zurücksteht, wird in diesen Tagen erhoben werden. Wohl wissen wir, welche Ansprüche — zumal in diesem Jahre — an die Mildthätigkeit der Bewohner Wiesbadens gemacht worden sind, und welche Opfer die gehende Liebe bereits gebracht hat; aber wir wissen auch, daß unsere evangelischen Mitbürger stets ein warmes Herz für ihre bedrängten Glaubensgenossen in der Zerstreuung gehabt haben und deshalb glauben wir keine Fehlbite zu thun, wenn wir ihnen zurufen: „Nehmet Euch der Noth Eurer Brüder an!“

Da diesmal von der Erhebung der Collecte durch die Mitglieder des Vorstandes abgesehen werden mußte, so ist der Museumsdiener Baum mit derselben beauftragt worden. Wir bitten wegen der Controlle die Beiträge in die vorgelegten Listen einzeichnen zu wollen.

Im Namen des Zweig-Vereins-Vorstandes.

337

Dieß.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. N. Freis, Langgasse 21.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei
14987

W. Sad,
Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei

15036

Günther Klein.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz eine **Wildpret- und Geflügel-Handlung** errichtet habe und wird es
stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

14878

Joseph Veit,
Wild- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Ruhrkohlen

besten Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff bei

14453

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Markt-
platz 8, sondern **Schwalbacherstraße 51** wohne; daselbst ist auch eine neue
Bettstelle zu verkaufen.

W. Henrich, Schuhmachermeister 15230

Ein großer **Oval-Spiegel** (Crystallglas) mit elegantem Goldrahmen und
Aufsatz ist 20% unterm Preis sofort durch mich zu verkaufen.

14975

D. Diebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Mittelrheinische Zeitung.

Organ der Fortschrittspartei.

Bestellungen auf das mit 1. October begonnene 4. Quartal werden noch
fortwährend angenommen in der

15106

Expedition Langgasse 53.

Ruhrkohlen.

Von heute an können **Schmiede- und Ofenkohlen** bester Qualität, beson-
ders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

A. Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen bei Kupferschmied **Meyer,** Häfnergasse 10,
entgegengenommen.

15001

Sonnenbergerstraße 18 sind gefallene **Frühäpfel**, ganz reif, billig zu ver-
kaufen.

15178

Stiftstraße 2, 1 Treppe, ist ein prachtvoller **Goldspiegel, Goldtisch** mit
Marmorplatte für 100 fl. zu verkaufen. Auch eine Garnitur grüner **Plüsch-**
möbel mit **Armstühlen** für 230 fl.

15241

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen **Kranzplatz 11.**

15177

Brust-Einsätze

von den feinsten leinenen bis zu den geringsten Sorten bin ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, sehr billig abzugeben.

218

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

14061

1866r Brunellen

15050

empfiehlt F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Trockenes buchenes Brennholz,

mehrere Klasten, ist billig abzugeben Dranienstraße 14, 2 Stock. 15034

Hausmacherleinen

in Handgespinnst (Naturbleiche), habe in vorzüglicher Waare eine neue Sendung erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. Für weisse Leinen wird garantirt.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Corsetten,

138

weiß und grau, sind wieder in allen Nummern vorrätzig bei

M. Földner Wwe.,

14832

Tannusstraße 9, vis-a-vis der Trinkhalle.

Herrn-Hemden

in Hausmacherleinen mit feinen Brust-Einsätzen, Kragen und Manschetten, sowie englische Shirtinghemden empfehle bei sehr billigen Preisen in vorzüglicher Waar.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Sargmagazin Friedrichstraße 39. 12879

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätzig bei

Julius & Adolph Hartmann, 10623

Schwalbacherstraße 31.

Der Feldzug in Böhmen u. Mähren.

Berichte und Schilderungen des Correspondenten der "Times" im Haupt-Quartier der ersten Armee, Mr. Hozier. Preis 36 fr.

Vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Ein schöner Winterpaletot ist billig zu verkaufen Rheinstraße 30. 15312

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Wilhelmstraße 2. 15311

Saalgasse 20 sind gute Roßbirnen per Kumpf 8 fr. zu haben. 15289

Die Hälfte eines Parterrelogenplatzes ist abzugeben Nerostraße 2. 15320

Bierstadterstraße 4 sind gefallene Äpfel per Kumpf 5 fr. zu haben. 15051

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

J. & Cl. Wirkfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt am 15. October l. J. Anmeldungen erbitten wir uns im Locale der Anstalt Schwalbacherstraße No. 19. 15041

Die Haupt- und Schluß-Ziehung

Königl. Preussischer Landes-Lotterie

beginnt am 20. October.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler u. c.

Loose: $\frac{1}{4}$ für 80 Thlr. $\frac{1}{2}$ für 40 Thlr. $\frac{1}{4}$ für 20 Thlr. $\frac{1}{8}$ für 10 Thlr. $\frac{1}{16}$ für 5 Thlr. $\frac{1}{32}$ für 2½ Thlr. $\frac{1}{64}$ für 1½ Thlr.

versendet, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages, alles auf gedruckten Theilscheinen

die Staats-Effekten-Handlung von

361

M. Meyer in Stettin.

Boyer & Consorten

in Ludwigshafen a/Rhein.

Specialität

für Aufheizungen neuesten Systems. 361

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Mengasse. 10626

Taunusstraße 30 stehen zwei junge, zum Fahren und Reiten geeignete Pferde zu verkaufen. 15132

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Ein braunes, elegantes Reitpferd (Stute) auch zum Fahren geeignet ist billig zu verkaufen Stiftstraße 10. 14926

Affären-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 2. October.

Der wegen Brandstiftung angeklagte Wilhelm K e l l e r von Guttentag, Königlich Preussischen Landgerichtsbezirks Lublinitz in Schlesien, wohnhaft in Georgenborn, wurde für Nichtschuldig befunden und daher von der Anklage freigesprochen.

Heute, Donnerstag den 4. October.

Anklage gegen Johann Karl S t a u d t von Schweinhaim, Königlich Bayerischen Landgerichtsbezirks Aschaffenburg, 32 Jahre alt, Kellner, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut V e r t r a m.

Vertheidiger: Herr Procurator H e e s e r.

15061. Hieran eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 233)

4. October 1866.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als
Buchbinder und Galanteriearbeiter
etablirt und empfehle mich daher zu allen in diesen Fächern vorkommenden
Arbeiten durch solide, geschmackvolle Ausführung und werde ich stets bemüht
sein, die mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden pünktlich und bei möglichst
billigen Preisen zu bedienen.

Achtungsvoll zeichnet
15256 **W. Bastine, Marktstraße 38.**

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen verehrlichen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht
mehr Saalgasse 8, sondern **Oberwebergasse 51** wohne. Ich bitte das mir
bisher geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

15258

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

~~~~~

Der Unterricht in meiner Anstalt nimmt **Donnerstag den 11.**  
**October** wieder seinen Anfang.

15206

**Lina Spiess, Taunusstraße 51.**

~~~~~

Schirm'sche Handels- u. Gewerbeschule.

Auf die gestrige Erklärung der Herren **Laible** und **Scriba** frage ich diese
Herren: haben Sie sich bereit erklärt oder nicht in meiner Anstalt Unterricht
in **Mathematik** und **französischer Sprache** zu ertheilen? Ich erwarte darauf
keine öffentliche Antwort.

Heinrich Lindner. 15281

 Das **Dienstmann-Institut „per Express“**, Häfnergasse 13,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Auszügen und sonstigen
Aufträgen.

Kr. Wintermeyer. 13678

An- und Verkauf getragener **Herrn- und Damenklei-**
der, Möbel, Betten, Weißgeräth, Schuhe und Stiefel.

15287

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

 Ein zum **Reiten und Fahren** geeignetes **Pferd**
ist zu verkaufen. Näh. **Moritzstraße 5.** 15259

Saalgasse 2 sind **Birnen** auf dem Baum zu verkaufen. 15290

Michelsberg 8 sind alle Arten **Möbel** sehr billig zu haben. 15292

Höhere Töchterchule.

Der Winterkursus beginnt Donnerstag den 11. October Morgens 9 Uhr.
Rector Dr. W. Friede.

Befanntmachung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saal-
gasse 5, sondern Neugasse 20 bei Wwe. Schwaburger wohne.
15268

Wilh. Machenheimer, Korbmacher.

Eisenvitriol

15277

bei A. Kleber, Heidenberg 10.

Zwei ganze Plätze in der ersten Rangloge sind für
den Monat October zu vergeben. Näh. Exp. 15202

Zwei halbe Plätze in der ersten Rangloge sind ab-
zugeben. Näh. Exp. 15202

Prima Schweineschmalz

per Pfund 26 fr. bei

A. Kleber, Heidenberg 10. 15277

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27,

ist zu haben:

Hohenzollern, Habsburg u. Frankreich
für und gegen Deutschland,

und
welche Gestalt wird Deutschland nun erhalten?

Ein offenes Wort an Fürst und Volk

von

Heinrich Matthaey.

Preis 18 fr.

Wörthstraße 9 im Hinterhaus sind lackirte und polirte Bettstellen, zwei
Rohrstühle, zwei lackirte Tische, lackirte Nachttische, ein einthüriger Kleider-
schrank und ein großer Säulenofen zu verkaufen. 15280

Meine Wohnung befindet sich von heute an

kleine Schwalbacherstrasse 4, Parterre.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

W. Münch, Commissionär.

Bei Jos. Ensgraben in Erbach a/R. stehen billig zu verkaufen: ein
nußbaumpolirter Sekretär, Büffet, Tisch-Consol, 4schubladige Kommode,
Schreibkommode, englische Bettstellen, runde Zusammenlegetische, einige
Duzend Stühle, ein Paar gewichste französische Bettstellen mit schwarzer
Verzierung, eine Menge. 15272

Ein Drittel Platz erster Rangloge ist zu vergeben.
Näh. Adelhaidstraße 10, 3 Stiegen hoch. 14963

Mehrere sehr schöne Käfige für Insektenvögel sind billig zu verkaufen. Das
Nähere in der Exp. 15283

Ein gebrauchtes Kanape steht billig zu verkaufen Saalgasse 7, eine St. h. 15271

Chocolade u. Cacaopulver

in bester Qualität empfiehlt

15306 **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Allgemeine Verständlichkeit.

Im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrirte Volksbücher,

I. Serie:

- 1) Wilhelm Tell à 6 fr. südd.
- 2) Prinz Eugen, der edle Ritter à 6 fr. südd.
- 3) Beiträge zur Gesundheitslehre
- 4) Die Sinne des Menschen } à 9 fr.
- 5) Die Lebensversicherung
- 6) Napoleons Feldzug nach Rußland à 12 fr. südd.
- 7) Die Prophetenkinde und die Kinder Gottes à 18 fr. südd.
- 8) Die Sternennwelt à 18 fr. südd.

Jedes Bändchen bildet ein abgeschlossenes Ganze und wird auf Verlangen einzeln abgegeben. 124

Unvergleichliche Wohlfeltheit.

Elegante Ausstattung.

Prospekte durch jede Buchhandlung gratis!

Essen

in und außer dem Hause gibt **E. Harth**, Marktplatz 8 im Hinterbau links, 2. Stiegen hoch. 15308

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß sich meine Wohnung von heute an Langgasse 29 befindet.

Freundlichst dankend für das mir stets zu Theil gewordene Vertrauen, bitte ich, mir solches auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

15219

Franz Schmidt, Tapezirer.

Reinschmeckende Caffee's von 34 fr. an per Pfund bis 48 fr.,

gebraunte Caffee's von 48 fr. an per Pfund bis 56 fr.,

Prima Melis à 17 fr. im Brod

empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 15305

Ein noch neuer, schwarzer Luchroß ist billig zu verkaufen bei

15315

Anton Schneider, Oberwebergasse 44.

In Putz- und Kleidermachen, Ramensticken und Zeichnen und Lingerie-Arbeiten empfiehlt sich bestens **Wm. Böhning**, Michelsberg 25. 15322

Wilhelmstraße 5a im 3. Stock sind Holländer Kanarienvögel wegen Abreise zu verkaufen. 15309

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von Ernestine Frike,

Rheinstrasse 20.

15299

Beginn des Winter-Semesters Montag den 15. October Morgens 9 Uhr.

Pariser Hut-Façons und feine Blumen,

die neuesten für Damen und Kinder, bei

218

S. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens 4.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehl in schöner Auswahl Carl Jäger, Goldgasse 21.

13861

Bernhardt'sches Institut.

Beginn des Wintersemesters Donnerstag den 11. October d. J.

15211

Louisenstrasse 27.

Eine Grube Pferdemist ist zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8. 15269

Einige sehr gut gehaltene Möbel sind zu verkaufen. Näh. Exped. 15276

Mauergasse 11 sind mehrere Sorten gebrochene Äpfel zu verkaufen. 15267

Heidenberg 32, 2. Stock, sind schöne Kanarienvögel (Hahnen) à 2 fl. und eine große neue Vogelheide billig zu verkaufen. 15293

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfund 16 kr. ist fortwährend zu haben 15297 bei Karl Ledt, Ellenbogengasse 11.

Michelsberg 20 sind schöne Nüsse zu haben. 15295

Alle Sorten Äpfel, Birnen u. Nüsse zu verk. Herrnmühlgasse 2. 15296

Ein Plattofen zu verkaufen Dogheimerstrasse 3, Seitengebäude. 15294

Ein Hund zugelaufen. E. Hering, Photograph. 15323

Vorigen Samstag ist im Roos'schen Bleichgarten ein weißer Kopfsüberzug, gez. J. S. C., wahrscheinlich irrthümlich mitgenommen worden. Um gefällige Abgabe wird gebeten Schwalbacherstrasse 15, Hinterhaus. 15307

Es sind zwei grüne seidene Schirme (ein Regen- und ein Sonnenschirm) wo stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstrasse 12, 3. St.

Eine Reisetasche ist irrthümlich Adolphstrasse 16, Bel-Étage, abgegeben worden. Der Eigenthümer kann dieselbe dort in Empfang nehmen. 15284

Eine Monatfrau wird gesucht. Näheres Exped. 15274

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen und mit Bügeln umgehen kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 15066

Wellritzstrasse 18 wird ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht. 15135

Ein Zimmermädchen, welches schon in guten Hotels gedient hat, findet gleich Stelle. Näheres Expedition. 14879

Ein wohlerzogenes Mädchen, erfahren in Handarbeiten, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Expedition. 14968

Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 15223

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit zu verrichten hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstrasse 26. 15239

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Webergasse 13, Parterre. 15237

- Panggasse 33 wird ein Rindermädchen gesucht. 15279
 Ein braves Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näheres Emserstraße 22. 15275
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann Ende October eintreten. Näheres Exped. 15257
 Ein gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht Wilhelmstraße 10. 15262
 Ein gewandtes Mädchen, welches sehr gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres Moritzstraße 1 im 3. Stock. 15263
 Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näh. Exp. 15004
 Rheinstraße 36, 1 St. hoch, wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 15321
 Ein junges Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Metzgergasse 14. 15313
 Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Panggasse 28. 15325
 Ein junges, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Wellritzstraße 21, 2. Stock. 15326
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 9 im Dachlogis. 15303
 Es werden Haus-, Küchen-, Laden- und Büffetmädchen, Haushälterinnen, sowie Aufseher und Hausburschen gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15286
 Eine gesetzte Frau wünscht eine Stelle bei Kindern; daselbst suchen zwei tüchtige Hausmädchen Stellen auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7. 15288
 Eine gute Köchin und ein Küchenmädchen gesucht Nerostraße 24. 15330
 Ein starkes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Panggasse 31. 15328
 Eine sehr anständige Person, welche im Kochen erfahren, fein waschen, nähen und bügeln kann, auch mit kleinen Kindern umzugehen versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Saalgasse 22, 2. Stiegen hoch. 15301
 Es wird ein Knecht, der einer kleinen Deconomie selbstständig vorstehen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Helenenstraße 7. 15264
 Ein junger Mann von guter Familie und sittlicher Aufführung, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen oder auch als Volontair eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung in einem Fabrik- oder Detail-Geschäft. Beste Referenzen können geleistet werden. Näheres in der Exp. 15176
 Gesucht werden vier Schuhmachergefellen Hochstätte 6. 14437
 Zwei Spengler werden gesucht gegen guten Lohn. Näh. Exp. 15246
 Es wird zum sofortigen Eintritt ein ordentlicher Hausbursche gesucht, der auch etwas Kellerarbeit versteht. Näh. Exp. 15227
 Ein braver Hausbursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 15. October gesucht Webergasse 1 im Ritter. 15087
 Ein Bursche, welcher gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näheres Goldgasse 8. 15270
 Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft, sowie solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, Stellen finden durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 15291
 Ein gewandter Kellner, der sehr gute Zeugnisse besitzt und französisch spricht, sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15280
 Ein gewandter Kellner, welcher gut französisch spricht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Jung, Metzgergasse 31. 15310
 Ein junger Kellner, welcher sehr bewandert ist, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Jung, Metzgergasse 31. 15310

8400 fl. werden auf 1. gleich auch später zu leihen gesucht.
Näheres Exped. 15300
Es liegen Gelder gegen persönliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15221

Adolphstraße Nr. 10

ist Parterre eine elegant möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort
billig zu verm. Näh. bei Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. 15204
Dambachthal 1 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 15273
Dorheimerstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu
vermieten; auch sind daselbst zwei Mansarden auf gleich oder später zu
vermieten. 15265
Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15319
Goldgasse 8 ist ein Zimmer mit Küche auf gleich zu verm. 14603
Kapelkenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn,
sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
Meckergasse 14 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 15313
Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zim-
mern und Küche u. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock
mit 3 Zimmern und Küche u. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf
1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte
für Schlosser u. passend auf gleich od. später zu beziehen. Näh. bei Heinrich
Morasch, Geisbergstraße 19, Frau Born Wtw., Nerostraße 26, oder
W. Gail, Dorheimerstraße 29a. 14034
Römerberg 14 ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen
werden. 15285
Schwalbacherstraße 8 bei Wittwe Löw ist im Hinterbau eine Mansarde-
Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen
werden. 15261
Wellritzstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend
4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu
vermieten. 15282
In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf
1. October zu vermieten. F. Arnould 13031

Möblirte Bel-Etage

im Landhause Nr. 6, Sonnenbergerstraße, ist zu vermieten. 15137
Eine möblirte heizbare Dachkammer zu vermieten. Näheres Exped. 15280
Eine schöne Mansarde-Wohnung ist auf den 15. October oder 1. November
an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 15276
Eine freundliche Mansarde-Wohnung in meinem Vorderhause, bestehend aus zwei
großen Zimmern und einer Küche, ist auf gleich oder den 1. November zu
vermieten. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 4. 218

Stahlbad Kronthal im Taunus.

Zur Waldau sind möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei dem
Brunnenmädchen. 15260
Kirchhofsgasse 9 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 15186
Es können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen
hoch. W. Heinrich. 15232
Feldstraße 10 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 15266

Nachdem Otto mit leisem Lächeln diese Inschrift gemustert hatte, traten sie ein und fanden Herrn Doctor F. W. Kühn auf einem Sopha in der Office liegend, mit einem Büffelfelle bedeckt und vor Frost zitternd. Er hatte das Wechselfieber und beschäftigte sich gerade mit Frieren.

Als Otto einen Blick in der Office umherwarf, konnte er sich eines lauten Lachens nicht enthalten.

Im Hintergrund dieses Raumes befand sich ein Schrank mit Büchern. Die Wände waren mit jämmerlichen anatomischen Abbildungen bedeckt und das einzige Lobenswerthe, das man von den Wänden sagen konnte, war, daß der Maler mit der Farbe nicht sparsam umgegangen war.

Auf einem Tische lagen sämtliche Instrumente nebeneinander in einer dem Laien sicherlich entsetzlichen Ordnung.

Die weitaus schönste Zierde des Raumes befand sich hinter dem Sopha, auf welchem Herr Kühn lag.

Dort stand ein menschliches Gerippe, aus dessen Schädelbildung Berger ersah, daß es einst einem Neger angehört hatte.

Schon aus der schönen Farbenzusammenstellung auf dem Aushängeschilder konnte man schließen, daß Herr Kühn ein Liebhaber lebhafter Farben war, und diese Ansicht fand seine Bestätigung darin, daß dieser Gentleman es für angemessen gehalten hatte, die Gebeine des würdigen Aethiopiens mit prächtvoller kobblauer Delfarbe zu übermalen.

Der glückliche Inhaber so vieler Herrlichkeiten nahm indeß offenbar die Zeichen der Heiterkeit übel auf, mit welcher Otto seinem Behagen beim Anblick dieser Summe von Charlatanerie Lust machte:

„Ich muß Ihnen daher bemerken, daß ich mir nicht wohl befinde und ersuche Ihnen daher dringend, sich cito zu entfernen,“ rief er.

„Entschuldigen Sie mich, Herr College,“ antwortete Berger, belustigt durch dieses Original. Dieser Herr wollte Ihre Hilfe bei seiner Frau in Anspruch nehmen; und da ich bei meiner Durchreise nach dem Westen einige Tage in Milwaukee zu verweilen gedachte, würde ich mich glücklich schätzen, Ihnen dadurch zu dienen, daß ich für Ihre Patienten sorge.“

Herrn Doctor F. W. Kühn's Gesicht bot während der Rede Bergers den deutlichen Ausdruck seiner Gedanken.

Als unser Held ihn „Herr College“ anredete, fühlte er sich offenbar geschmeichelt, gleich darauf zeigte sich Mißvergnügen, daß ein neuer Concurrent ihm erwachsen könne und schließlich Befriedigung über das baldige Weggehen Bergers und dessen Bereitwilligkeit, des Farmers Frau zu behandeln.

Herr Kühn fühlte indeß wohl, daß er es mit einem ihm überlegenen Manne zu thun hatte, und er setzte sich daher mit seiner vollen Unerschämtheit.

„Wird mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Patientin übernehmen wollen,“ sprach er mit verbindlicher Miene und vor Frost mit den Zähnen klappernd. „Selbstverständlich werde ich Ihre Dienste honoriren.“

Nachdem er sich so nach besten Kräften „herausgerissen“ hatte, machte er eine entlassende Handbewegung, worauf Berger und der Farmer den Rückzug antraten.

„Nun, Mr. —, worin besteht das Leiden Ihrer Frau?“ begann Otto, nachdem sie die Office verlassen hatten.

„Sie ist sonst gesund wie ein Pferd, aber vorige Woche hat sie Aschluchen gebissen, die wie Sohlleder waren. Kennen Sie Aschluchen?“

„Nicht eigentlich,“ versetzte Berger. „Aber wenn sie aus Mehl und Wasser in etwas Fett gebacken werden und, wie Sohlleder sind, kann ich mir eine ungefähre Vorstellung machen.“

„Wohl! — Meine Frau ist sie sehr gerne, und sie schaden ihr niemals. Seit zwei Tagen liegt sie nun, und kann nicht leben und sterben.“

Berger half der „Pferdenatur“ der würdigen Dame durch entsprechende Mittel, schärfte dem Farmer durch eindringliche Ermahnung genaue Befolgung der Gebrauchs-Anweisung ein und begab sich in den Bar-Room zurück.

An dem Buffet stand ein kräftig gebauter Mann mit intelligenten Zügen im Trapper-Costum, — ledernem Jagdhemde, eben solchen Beinleidern und starken Indianer-Mocassins.

Auf dem Kopfe trug er trotz des Frühjahrs eine Fuchspelzmütze, von welcher der Schweiß des klugen Bierfüßlers hinten herabhing. Unter der Mütze quollen blonde Locken hervor, und kluge, scharfe, graue Augen blitzten unter buschigen blonden Brauen. Unter der kühngebogenen Nase verbarg ein voller Bart den unteren Theil des Gesichtes.

Bewaffnet war der Jäger mit einer langen Büchse und einem langen Bowiemesser.

„Wohl, Sir, also Sauerkraut, Erbsen und Pöckelfleisch, wenn es Euch verdammt gefällt,“ sprach der Jäger, als Berger an die Bar trat, zu dem Wirth und leerte dann einen mächtigen Humper Lagerbier.

Der kühne Waidmann hatte offenbar sein Mittagsmahl bestellt, und aus der Wahl der Speisen, sowie aus dem ganzen Außern des Mannes schloß Otto mit Recht, daß er einen Landsmann vor sich habe. (Fortf. f.)

Für unsere Invaliden sind eingegangen: bei Herrn Kirchenthath Eibach: durch Hrn. Vicar Dr. Stamm zu Dornholzhausen, Amts Nassau, von den Einwohnern und Schülern der Kirchspielsorte Dornholzhausen, Geislig und Dersigshofen 26 fl. (bereits im Monat August eingegangen); von C. K. dahier 1 fl.; von Frau Geheimrath Seebode 10 fl.; von deren Dienerin 24 fr.; von Ungenannt 7 fl.; von Frau v. L. 9 fl. 20 fr.; von Ungenannt 3 fl. 30 fr.; durch Hrn. Pfarrer Döly zu Saiger aus Saiger und Dillenburg 17 fl. 30 fr. Bei Herrn Geh. Hofkammerath Red: durch Hrn. von Massenbach von N. N. 15 fl.; von der Gemmeide Mensfelden durch Hrn. Bürgermeister Schubmann 55 fl.; von Herrn C. H. Schmittus dahier 2 fl.; von Hrn. Dürren Erlös aus verkauften Schmuckfedern 13 fl. 42 fr.; von Frau von Bod. Bernsdorf 20 fl.; von Hrn C. W. K. und Hausgenossen 15 fl.; vom Sparverein des Regierungs-personals Ueberschuß bei Vertheilung 14 fr.; durch Hrn. Buchhändler Roth von H. C. C. 10 fl.; von Hrn. A. D. 5 fl. 15 fr. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Wien, 1. Oct. Bei der heute Abend stattgefundenen Verlosung der 100 fl. Eisenbahn-Prioritätsloose von 1858 wurden folgende 18 Serien à 100 Stück Loose gezogen. Serie 532, 914, 955, 1341, 1481, 1494, 1855, 2501, 2666, 2711, 3046, 3060, 3227, 3517, 3692, 3911, 3945, 4193 und fielen bei der sogleich vorgenommenen Gewinnziehung auf folgende Loose die beigesetzten Prämien: Serie 914 Nr. 39 200,000 fl., Serie 3227 Nr. 98 40,000 fl., Serie 2501 Nr. 69 20,000 fl., Serie 2666 Nr. 57 und Serie 3060 Nr. 72 je 5000 fl., Serie 3945 Nr. 37 und Serie 914 Nr. 44 je 2000 fl. Die Auszahlung erfolgt am 1. April 1867.

Frankfurt, 2. October.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Pistolen	9 fl. 41	43	Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ B.		
Holl. 10 fl. Stüde	9 „ 46	47	Berlin 104 $\frac{3}{4}$ G.		
20 Frcs.-Stüde	9 „ 22	23	Essen 104 $\frac{3}{4}$ G.		
Russ. Imperiales	9 „ 42	44	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ B.		
Preuß. Friedl. d'or	9 „ 57	58	Leipzig 104 $\frac{3}{4}$ B.		
Dulaten	5 „ 32	34	London 118 $\frac{3}{4}$ s.		
Engl. Sovereigns	11 „ 46	50	Paris 93 $\frac{7}{8}$ B.		
Preuß. Kassenscheine	1 „ 44 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	Wien 91 $\frac{1}{2}$ B.		
Dollars in Gold	2 „ 26	27	Disconto 4 $\frac{1}{2}$ G.		

Wiesbadener Theater.
Heute Donnerstag: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen. Lustspiel in 5 Akten, nach Scirbe, von A. Cosmar.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.